

selben gestatten genügenden Luftzutritt und sind leicht zu entfernen, ohne die Raupe zu stören. Für die Zucht der Coleophoren und Lithocolletis habe ich abgeschnittene Lampencylinder von Rundbrennerlampen im Gebrauch; dieselben sind mit Gazedeckel versehen und stehen in einem flachen, mit Sand gefüllten Kasten. Bei allen Arten gilt natürlich die Regel, die Unterbringung der Raupen und Puppen möglichst genau deren Aufenthalt in der freien Natur anzupassen. Die an oder in Wasserpflanzen lebenden Microsraupen müssen mit dem betreffenden Stengel in nassem Sande gezüchtet werden.

Die Falter selbst lassen sich oftmals, namentlich in den Morgenstunden im Freien auf Blättern, an Baumstämmen, Zaunplanken u. drgl. auffinden. Sie sind zur gedachten Zeit noch nicht so rege, und lassen sich einfach mit dem Fanggläschen aufnehmen. In den meisten Fällen empfiehlt sich jedoch die Zucht aus der Raupe, sie liefert, wie ja natürlich, die reinsten Exemplare und gibt auch bei der Determination nicht zu verachtende Fingerzeige. Die Bestimmung ist bei vielen Arten schwierig, da sie oft stark variiren, und ausserdem die verschiedenen Species einander äusserst ähnlich sehen, so Coleophora, Ornix, Lithocolletis, Nepticula und andere. Neuerdings sind in den von Herrn A. Brade in Forst i. d. Lausitz zu äusserst billigen Preisen gebotenen Bestimmungssammlungen für Micros besonders leicht zu beschaffende Anhalte zum Determiniren zu erlangen und empfiehlt sich die Benützung derselben ganz besonders für Anfänger. Mit den einigermaßen überwundenen Schwierigkeiten wächst die Lust und der Eifer zur Sache in immer mehr gesteigertem Maasse, und wer einmal angefangen, den kleinen, prachtvoll gezeichneten und gefärbten Falterchen seine Aufmerksamkeit zu schenken, wird wohl fast immer auf der betretenen Bahn fortschreiten, bis besondere Umstände sein Bemühen unmöglich machen.

Coleopterologisches aus den Ostalpen.

Von A. Otto.

(Fortsetzung.)

Anthaxia helvetica Stierl. überall gemeinschaftlich mit *IV punctata* L. *Agrius coeruleus* Rossi auf den Vorbergen des Sch., *Adelocera fasciata* L. am Sch. auf Holz selten; *Elater sanguineus* L. *elongatulus* Sch., *balteatus* L., *pomorum* Hbst. *erythronus* Müll., *nigrinus* Payk. auf Na-

delholz auf den Vorbergen des W., *aethiops* Lac. meist auf geschlagenem Holz am Sch.; *Cardiophorus ruficollis* L. am W.; *Melanotus castanipes* Payk., *rufipes* Hbst. auf den Vorbergen gemeinsam mit *Limonius aeneoniger* Deg.; *Athous alpinus* Redtb. subalpin, die var. *scrutator* am Sch. selten, *vittatus* F., *subfuscus* Müll. sehr gemein, Zebei Bach auf Nadelholz am Sch. und W., die ♂♂ lichtbraun mit stark gewölbtem Halsschild, dem *A. haemorrhoidalis* sehr ähnlich, *circumscriptus* Cand. von H. Ganglbauer am W. gesammelt.

Corymb. virens Schrk. subalpin, nicht häufig, Heyeri ein Exemplar am Sch., *affinis* Payk. auf Nadelholz am W. und Sch., jedoch überall selten, *montivagus* Rosenh. Diese in ihrem Habitus mehr einem *Athous* ähnliche Art findet sich einzeln auf Nadelholz am Kamme des W., ihr Vorkommen in Oesterreich war Redtb. nicht bekannt, *impressus* F. mit oben erwähnten *Elater*-Arten auf Nadelholz, *guttatus* Germ. Die Färbung dieser Art variiert sehr bedeutend und besonders auffallend darin sind die ♂♂ vom W. Der kleine Flecken zwischen Schulter und Schildchen tritt überhaupt selten auf und nur bei Individuen mit ausgedehnter lichter Färbung; diese nimmt den ganzen Seitenrand der Decken ein, von diesem zweigen ein schmälere Ast etwa im ersten Drittel und eine breite Makel im zweiten Drittel ab, die bis in die Mitte, oft bis über die Mitte der Decken über die dunkle Färbung hineinragen. Auf dem Sch. finden sich meist einfärbige ♂ und ♀ Individuen, selten mit einer runden Makel vor der Spitze; hier bloss am Hochsch.

Agriotes picipennis Bach. auf blühenden Gesträuchen am Sch. und W.; *Sericus brunneus* am Kamme des W. auf niedern Büschen und auf Nadelholz, *subaeneus* Redtb. am Sch. viel seltener als der vorige. *Adrastus axillaris* Er. am Sch. subalpin; *Denticollis rubens* Piller sehr selten am Sch., *linearis* L., ebenso var. *mesomelas* ♂ L.; *Dascillus cervinus* L. subalpin.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der lepidopterologischen Praxis.

Von F. Horn.

(Fortsetzung.)

Demas coryli unter 7 Weibchen 2 befruchtet, *Aeron. tridens* und *psi* $\frac{1}{3}$ befruchtet, *auricoma* niemals, *acris* etwa $\frac{2}{5}$. *Bryophila* Arten nie, *Moma Orion* immer, dessgleichen *Panthea coenobita*, von *Agrotis* Arten nur einzelne, *triangulum*,

occulta und herbida, xanthographa, von Mamestra Arten zahlreich nebulosa, einzelne oleracea, dissimilis, pisi, Dich. convergens, aprilina, Miseloxycanthae; nicht eine einzige Hadena, dafür Dypterygia, Trachea, Mania, Naenia allerdings nicht durchschnittlich, sondern nur in einzelnen Fällen, was auch darin seinen Grund haben mag, dass ich in Folge der Ueberfüllung beider Lauben nie wissen konnte, ob rechtzeitig beide Geschlechter vorhanden waren, manche Arten mochten sich gänzlich meinen Blicken entziehen.

(Schluss folgt.)

Vereins-Bibliothek.

Als Geschenk sind eingegangen:

Von Hrn. John B. Smith in New-Jersey:

The Rose-chafer, or „Rosebug“ (Macrodactylus subspinosus).

Notes on some Noctuidae, with Descriptions of new Genera and Species.

Autor beider Abhandlungen ist Hr. John B. Smith.

Ferner von Hrn. Dr. Corrado Lopez in Pisa:

Elenco di Cicindelidi e Carabidi raccolti presso Livorno dal Signor Niccola Stöcklin e dal Dott. Corrado Lopez.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

Fritz Rühl.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr V. Accola, Filisur, Schweiz.

„ Julius Moser, St. Gallen.

Anzeigen.

Eine Insekten-Sammlung

— Coleopteren ca. 30,000 Stück in 8000 Species, Hymenopteren ca. 3000 Stück in ca. 700 Arten, Dipteren ca. 2500 Stück in 5—600 Arten, Hemipteren, dann etliche Orthopteren und Neuropteren — ist im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Unter den Coleopteren, Hymenopteren und Dipteren Seltenheiten, in ersteren etwa 2000 Arten Exoten in vielleicht 5000 Stück.

Die Sammlung ist reich an Varietäten, vielen Unica (vom Inhaber beschrieben). Die Stücke sind möglichst gut erhalten; einzelne Exoten und Seltenheiten wohl auch leicht lädirt. In der Käfersammlung Stücke von Dejean, Erichson, Rosenhauer. Das Ganze in zwei Schränken (100 + 51 Schubkästen), einer elegant, und mehreren grossen Pappschachteln. Anordnung der Käfer nach Gemminger-Harold. Viele Tausend Tausch-exemplare können ohne Störung der Hauptsammlung entnommen werden. Meist gedruckte Eti-

quellen. Zur Sammlung können die Verzeichnisse, in denen jedes Stück nach Fang oder Erwerb verzeichnet ist, beigegeben werden. Auch Schmetterlinge sind etliche Kästen voll zu erhalten.

Der Besitzer hat über 2000 fl. ö. W. für Ankäufe verwendet und 21 Jahre angestrengt gesammelt und getauscht. Verkaufspreis im Ganzen 2500—2000 fl. Der Betrag kann bei Sicherstellung und Verzinsung auch länger stehen bleiben.

Bester Erwerb für Mittelschulen oder für Personen, die einen Handel mit Insekten beginnen wollen.

Wegen weiterer Aufschlüsse wende man sich an den unterzeichneten Besitzer, der sich wegen Raummangels und anderer Aufgaben von seinen Schätzen leider trennen muss.

Heinrich Gradl, Eger,
Deutschböhmen.

Grösste Auswahl in exotischen Coleopteren zu billigsten Preisen. Grosse Sendung von der Goldküste avisirt.

K. V. Steigerwald,
Chotebor, Böhmen.

Eier von Arctia Flavia à Dtzd. 2 Fr. 50 Cts.
— 2 Mk. gibt ab

A. Sigmund,
Bergün, Graubünden.

Frische brasil. Coleopteren.

Spezialität: ungenadelt in Holzmehl, reine Qualität, in Centurien und ganzen Sammlungen, kleinere Mengen zur Ansicht offerirt mit grossem Rabatt

J. Killmann, Hamburg, Danielstr. 43.

Preis-Circular versende franco.

Psilura monacha

Falter in Düten, I. Qualität per 100 Stück 1 Mk. franco gegen Einsendung des Betrages, event. im Tausch gibt ab

Emil Hunn,
Ziethenstr. 60, Rixdorf b. Berlin.

Allen geehrten Herren zur Nachricht, dass meine angebotenen Puppen und Eier sämtlich sofort vergriffen waren.

Oswald Gangloff,
Rixdorf b. Berlin.

Abzugeben, Preise in Reichspfennigen per Dutzend, Porto und Verpackung für Deutschland und Oesterreich 20 Pf.: Eier von Arct. Caja, aberr. III. Gen. 15 Pf., Bomb. neustria 6, Raupen Sm. populi 15, Bomb. rubi 60, Spil. lubricipeda (erwachsen) 40, Puppen Sat. pavonia 100. Tausch erwünscht.

Otto F. Fischer,
Hüttenbeamter, Annen, Westphalen.

Unterzeichneter hat abzugeben: Puppen von Gortyna flavago franco per Dutzend 2 Mk., frische Falter diesj. Zucht von Psil. ab. eremita, Harp. bicuspis, erminea, Lasioc. betulifolia, populifolia, Plus. festucae, Orrhod. fragariae, Lim. populi, Van. xanthomelas, Platys. Ceanothi zu 1/2 der Katalogpreise.

Adolf Schneider,
Eibau, Sachsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Horn F.

Artikel/Article: [Aus der lepidopterologischen Praxis 76-77](#)